

me der da hett spil getrieben an  
Doeckung ire und moe kemen sume hett getan  
Und em arret dem alle tag gestzinnnen  
Der moe kemen gast hett obernomen  
Und em kaufman der do mar fift zu allen bett  
Und em Schneider der alle fleit wider geht  
Und em weber den man zelt fur einen alten  
Der moe kem gern daheyn hat behalde i  
Und em mulm der zu seinem tagen ist timmen  
Der moe kem metzen zumol hat genomen  
Und em Inde der da hat einen grauen pur  
Der moe keinem reisten veint want  
Die syben wolt ich lieber bewem andresche  
Dann einen Schneider an em alten hofen no

vii.

In tremer der da monner nicht lengt  
Und em apoteiker der mannt betreut  
Und em Inde der allen gesucht lest vinen  
Damit es sem sel wil beween  
Und em pfarrer der sich des opperwoert  
Und meint got hab ihm just bestredet  
Und em thommer der sich in emen stadt lygt  
Te er sich zu Sylhoff ließ wehn  
Und em fukter der ee comb em guldem tem  
Dann das er zwien zu hantfall nem  
Und em kre der da alle soll abtan ließ  
Te ex em fukter in sem land ließ  
Die syben wolt ich mich lieber bewem und  
Dann enten metzler an em alten trophen stadt